

Lepidium incisum Roth bei Berlin gefunden.

Von

Dr. Otto Kuntze.

(Vorgetragen in der Sitzung am 11. September 1885.)

Auf einer gemeinschaftlichen Excursion mit Herrn E. Jacobasch machte mich derselbe unweit der Station Halensee der südlichen Ringbahn auf eine dort zahlreich-vorkommende, von *Lepidium ruderale* L. abweichende Pflanze aufmerksam, welche ich als *L. incisum* Roth erkannte.

Der einfache Stengel des vorgezeigten, etwa 80 cm hohen und nahezu 2000 Schötchen tragenden Exemplares verzweigt sich etwa in Drittel Höhe der Pflanze erst und trägt keine fiederteiligen Blätter. Doch sind nicht alle Exemplare von dieser Grösse, aber doch bedeutend grösser als bei *L. ruderale*. Von *L. virginicum* L., das dieser Art ungemein ähnelt und welches auch schon für die Mark Brandenburg constatirt wurde (vgl. XXI dieser Verh. S. 127), unterscheidet sich *L. incisum* durch incumbente Cotylen und meist fehlende Petala. Die Cotylen sind rundlich und oberhalb mit der Radicula hinter einander situirt, dagegen bei *L. virginicum* steht die Radicula vor der Commissur der 2 flachen Cotylen. *Lepidium incisum* Roth ist = *micranthum* Ledeb. und = *intermedium* Asa Gray, ferner = *ruderale* Bth. in Flora austral. Von *L. ruderale*, welches wohl nie diese Grösse und diesen Samenreichtum erreicht, weicht *L. incisum* ausser durch fehlende fiederspaltige Blätter noch durch den fehlenden üblen Geruch ab, welcher ersterer Art eigen ist. Es wird vermutet, dass diese Pflanze aus Californien eingeschleppt sei, wo sie häufig in dieser apetalen Form ist. Ich sammelte sie auch in Costarica am Abhang des Turrialva Vom europäischen Südostrussland ist *L. incisum* bekannt bis nach dem Baikal-See und es dürfte auch in Nordostasien nicht fehlen. Was aus Australien und Tasmanien als *L. ruderale* gesehen, gehört auch zu *L. incisum*; die steifen hohen halbholzigen Stengel, die verlängerten Blütentrauben mit bis 100 Blüten, die nur wenig gezähnten Blätter unterscheiden die australischen Exemplare von *L. ruderale*. Es ist also auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass diese Pflanze aus Australien eingeschleppt wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Kuntze Otto Karl Ernst

Artikel/Article: [Lepidium incisum Roth bei Berlin gefunden. 178](#)